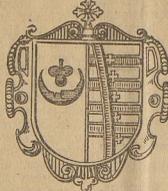


General-Anzeiger



für Kemberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.

Veröffentlichungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Inserate
kosten die fünfgepaltenen Zeilen
oder deren Raum 12 Pf.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: „Abendblatt“,
„Unterhaltungsblatt“ und des „Sams-
tags“ „Sonntagsblatt“.
Eingelagerte Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 113.

Kemberg, Sonnabend, den 25. September 1915

17. Jahrg.

Vom Kriege.

Großes Hauptquartier, 23. September.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Begünstigt durch die klare Witterung herrschte auf der ganzen Front sehr gute Tätigkeit der beiderseitigen Artillerie und der Flieger.

Ein anscheinend gegen die Rückstoßstellung von Couches beschleunigter Angriff kam in unserem Fronte nicht zur Durchführung.

Ein feindliches Flugzeug stürzte in unserem Fronte südlich von St. Menchoud brennend ab; ein anderer mußte nach Luftkampf südlich von Nouziers landen. Die Japansen sind gefangen genommen.

Vor Pont-a-Mousson schoß ein deutscher Flieger im Kampfe mit 2 Franzosen den einen ab. Das Flugzeug stürzte brennend zwischen der deutschen und französischen Linie nieder.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Südwestlich von Lemenaden ist der Kampf noch nicht abgeschlossen. Bei unserem Gegenangriff wurden gestern 150 Gefangene gemacht.

Auch westlich von Dinaburg gelang es, in die russische vorgeschobene Stellung einzudringen, 17 Offiziere, 2105 Mann und 4 Maschinengewehre fielen in unsere Hand. — Gegenwärtig gegen die von uns südwestlich von Dinaburg genannten Linien werden abgefeuert.

Der Widerstand der Russen vor südlich von Olschanka bis östlich von Satorani (an der Gostia) ist gebrochen. Unsere Truppen folgten dem weichen Gegner, der über 1000 Gefangene zurückließ. — Der rechte Flügel kämpft noch südlich von Novo-Nowosibirsk.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold v. Bayern.

Westlich von Wloma wurde die russische Stellung genommen und 9 Maschinengewehre erbeutet. — Weiter südlich ist die Lage unverändert.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Wladimir.

Nördlich und östlich von Logischi wird weiter gekämpft.

Ostöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

WB. Oberste Heeresleitung.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht.

Wien, 23. Sept. Amtlich wird veröffentlicht: Russischer Kriegsschauplatz.

An der Front in Galizien verlief der Tag im allgemeinen ruhig. Es fanden nur kleine Kämpfe vorgegebener Abteilungen statt. — An der Strya und dem Strye kam es an mehreren Stellen zu heftigen Kämpfen. So wurden südlich von Nowo-Poczajew zwei russische Angriffe blutig zurückgeschlagen. Ein feindliches Infanterieregiment, das vor der Stryamündung über den Strye vorgezogen war, mußte nach einem von unseren Truppen durchgeführten Gegenangriff unter großen Verlusten auf das Dnister zurückgehen.

Unsere bisher östlich und südöstlichen Abteilungen wurden in die Stellungen am Westufer des Strye zurückgenommen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Im Tiroler Grenzraum fanden mehrere kleine Kämpfe statt. Angriffe schwächerer italienischer Abteilungen im Tonalegebirge, dann nördlich und östlich von Combino wurden abgewiesen. — Die Hochflächen von Wiergereth und Salsura stehen wieder unter dem Feuer der feindlichen schweren Artillerie. — Unsere tapfere Besatzung des Monte Coson, die den Wert vor unseren Linien gelegenen Grenzbergmonatlang gegen einen, der Zahl nach bedeutend überlegenen Gegner behauptet hatte, räumte heute stetig früh ihre von einer mehr als zehnfachen Übermacht angegriffene und

fest umschlossene Stellung. — Die Artilleriekämpfe im Dolomitengebiet dauern mit großer Heftigkeit fort. — An der klärntner Front veränderte vorgestern abend eine Alpinabteilung am Monte Faralba durchzubrechen. Sie wurde mit Verlusten heernunterworfen. — An der süstuländischen Front beschränkt sich die Tätigkeit unserer Truppen auf Geschütze und einige erfolgreiche Unternehmungen im Stellungengebiet.

Heute läuft der vierte Monat des Krieges gegen Italien ab. Der Feind rüft sich in diesem Monat zu keiner Kampfhandlung großen Stiles auf, sondern führte nur gegen einzelne Abschnitte Angriffe mit Kräften bis zur Stärke mehrerer Infanteriedivisionen. Alles vergebens. Unsere Front steht fester denn je.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes von Hofer, Feldmarschallleutnant.

Die Vierverbandsgefährten verlassen Sofia.

Berlin, 23. Sept. Aus Salonik wird laut „B. T.“ gemeldet: Es erhält sich das Gerücht, daß die Gesandten des Vierverbands demnächst aus Sofia abberufen werden. Die englische Gesandtschaft hat ihr Archiv schon nach Salonik schaffen lassen.

Weitere italienische Truppenverschiebungen.

c. M. Bern, 22. Sept. Nach Meldungen aus Lugano dauern die Truppenverschiebungen der Italiener an der Schweizer Grenze fort. Die schweizerischen Grenzposten wurden erheblich verstärkt.

Vin spanischer Vierverbandsfreund.

Berlin, 23. Sept. Der Pariser Berichterstatter des „Secolo“, dröhrt: Melquiades Alvarez, der Führer der spanischen Reformisten, der sich gegenwärtig auf der Durchreise in Paris aufhält, habe sich über die Haltung Spaniens im europäischen Kriege geäußert, die Hoffnung, Spanien werde die Neutralität aufgeben, sei verfallen. Liberalen und Demokraten könnten daher nur auf wohlwollende Neutralität Spaniens gegenüber den Entente-Ländern hinarbeiten, die diesen sowohl während des Krieges wie nachher von Nutzen sein könne, und zwar während des Krieges durch Begünstigung der Renteinbehalte und nach dem Kriege durch kommerziellen, industriellen, finanziellen und politischen Anschluß an die englisch lateinische Mächtegruppe. — Die „Agence Havas“ verbreitete gestern in der Schweiz zum gleichen Thema folgendes: Alvarez erklärte dem Berichterstatter des „Zeit Raiffen“: Der Bruch der spanischen Neutralität zum Nachteil Frankreichs und Englands wäre ein Verbrechen, noch mehr ein Selbstmord. Spanien stehe auf Seiten der Alliierten.

Wie die Russen gegen ihre eigenen Landsleute verfahren.

Berlin, 22. Sept. Gegenüber den verfeindeten Verträgen des russischen Generalstabes seien einige Beispiele der unmenslichen Behandlung angeführt, die die zurückstufenden Russen den eigenen Landsleuten zuteil werden lassen. So berichtete Generalfeldmarschall v. Wladimir wiederholt, daß die Russen den vorzubringenden Deutschen Tausende von Einwohnern, darunter Weiber und Kinder, entgegentrieben, von denen jeder im Gefecht einige getötet worden seien. Spätere Berichte schildern die Zustände auf den russischen Niedergangsstrecken im Sumpfbereich ebenfalls als äußerst furchtbar. Sobald durch die mit flimmerlicher Frage beladenen Flichtlingszügen Störungen entstanden, haben die Russen richtigerweise die fliehenden Bewohner samt den Fahrzeugen in den Sumpf geworfen. Die Pferde nahmen sie mit und gaben die eigene Zivilbevölkerung zu Hunderten hilflos dem Hungertode und dem Verdursten im Sumpf Preis.

Unsere Zeitung

senden wir für den Preis von 45 Pf. für den Monat direkt

an die Front!

Unsere Lesern im Felde wird dadurch eine prächtige Zustellung der Nachrichten aus der Heimat gewährleistet und von den Daheimgebliebenen keinerlei Mähewaltung verlangt. Wir bereiten ihnen eine große Freude damit.

Verlag des „General-Anzeiger“.

Aus der Heimat und dem Reich.

Kemberg, den 24. September 1915

Voraussetzliches Wetter am 25. Septbr.: Wolzig und, Steigung im Nordwesten.

Das Ergebnis der Zeichnungen zur 3. Kriegsanleihe bei der hiesigen Stadtparisse hat 250 000 Mark ergeben.

Anwendungen auf die 3. Kriegsanleihe. Im Wittener Kreise hat die Anzahl-Landbesitzer, Filiale Wittener, das größte Zeichnungsergebnis aufzuweisen. Es wurden, wie uns mitgeteilt wird, bei der Banksumme 3 Millionen Mark Kriegsanleihe gesetzt.

* Verdüderung. Der hier auf Urlaub weilende Feldwebel E. Schill wurde zum Offizier-Stellvertreter ernannt. — Der Gefreite Oswald Dahn zum Unteroffizier befördert.

* Die Eisen- und Stahlwerke in der Gegend von Bielefeld sind durch die Feinde der Unterabnehmer stark geplündert.

* Spart mit dem Petroleum! Ein jeder wird nicht allein auf Petroleum zu Verwendungsgegenständen angewiesen ist, spare damit, wo er kann, denn es ist zu bedenken, daß jeder ungenutzte Tropfen Petroleum arme Familien und alle diejenigen, welche keine Gelegenheit haben, ein anderes Verwendungsgegenstand zu verwenden, in schwere Bedrängnis bringen kann.

* Tagelöhner freundlich lachender Sonnenchein, blauer Himmel und klare, wenn auch milde Luft, — frühmorgens brennende Nebelwolken, die einem dichten Schleier gleich sich auf Feld, Flur und Stadt senken, und Frühlingsluft mit Schauern und Frühlingsblau gemischt, das des Sommers Erbe schenkt sind. — Die Nacht bis auf Null war kühler und heute früh die Querschnittsfläche im Kämmen herabgefallen. Auf lag im Freien, auf Äckern und Ränzen, und marktes jame Blumenfeld, dessen blühende Nacht mit dem Baum durch Wiese und Feld erkannte, hängt heute traurig das Köpfchen. Hoffen wir, daß derartige Nachfröste jetzt, wo wir noch im September leben, nicht zu oft wiederholen, denn manches in Feld und Garten wartet noch der willigen Reife. Dazu bedarf es normen, jonnigen Herbstwetters, das auch wir Menschen noch recht gut gebrauchen können.

* Lotteriegewinn und Kriegsanleihe. Der Hauptgewinn der Wohlfahrts-Gesellschaft in Höhe von 75 000 Mark ist auf die Nr. 173 313 gefallen. Das Los hatte ein kaufmännischer Angestellter im Bankhaus A. Wolling, zu Berlin gekauft. Der glückliche Gewinner hat das Geld sofort für die dritte Kriegsanleihe gesetzt.

* Das stellvertretende Generalkommando IV. Armee-korps veröffentlicht eine neue Bekanntmachung betreffend Beschlagsnahme, Weidenschaft

und Ablieferung von fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegenständen aus Kupfer, Messing und Zinnblech. Diese Bekanntmachung bezieht sich auf die gleichen Haushaltungsgegenstände wie die Bekanntmachung Nr. M. 325/7. 15. KRA. vom 31. Juli 1915. Durch die neue Bekanntmachung wird die Verordnung vom 31. Juli 1915 dahin erweitert, daß die Frist zur freiwilligen Ablieferung bis zum 16. Oktober 1915 verlängert wird, und daß die Sammelfellen bis dahin zur Aufnahme von freiwillig abgelieferten Gegenständen geöffnet bleiben. Ferner sind in Zulagen zu der neuen Bekanntmachung die Gegenstände genannt, die an den Sammelfellen zu den bereits in der Bekanntmachung vom 31. Juli 1915 angegebenen Preisen angenommen werden. Ein weiterer Zusatz ordnet die Weidung der nicht freiwillig abgelieferten Gegenstände in der Zeit vom 17. Oktober bis zum 16. November 1915 an; ein anderer Zusatz bestimmt, daß die der Bekanntmachung unterliegenden Gegenstände, die bis zum 16. Oktober 1915 nicht freiwillig abgeliefert wurden, nach dem 16. November 1915 enteignet werden. Auch über die Ablieferung von anderen Gegenständen, einschließlic Altmaterial, an die Sammelfellen und die hierfür von diesen zu zahlenden Preise sind Bestimmungen getroffen. Es kann der Bevölkerung nicht dringend genug empfohlen werden, von der Möglichkeit der freiwilligen Ablieferung, insofern weitgehenden Gebrauch zu machen. Der genaue Wortlaut der Bekanntmachung ist bei den Gemeindebehörden einzusehen.

Vorderode, 21. Sept. (Eine unheilvolle Ueberladung) bot sich am Sonntag abend nach 10 Uhr der aus Wörlich von Besuch heimgekehrten 23jährigen Landwirtschöster Anna S. von hier dar, als sie ihre Eltern mit Stücken wunden demütiglos im Bette vorlag. Die Verlesenen wurden sofort im Krankenamt nach Dessau ins Krankenhaus gebracht. Die Frau wies Schmitte an den Fußboden auf und zeigte Spuren geistiger Verwirrung, so daß man annahm, daß sie in geistiger Umnachtung sich und ihren Mann umbringen wollte.

Leipzig, 21. Sept. (Kaiserliche Gestaltung der „Straße des 18. Oktober“.) Der Rat der Stadt fordert die seit mindestens 1. August 1914 in Leipzig wohnenden Privatgutsbesitzer zur Einrichtung von Plänen für die kaiserliche Gestaltung der „Straße des 18. Oktober“ auf. Es ist dies die bekannte Prachtstraße, die das Stadlinnere mit dem Hirschschlachthaus verbindet wird. Die Entwurfsarbeiten sind bis zum 1. Dezember einzureichen.

Gebelichen (Sondershausen), 22. Sept. (Vom Schicksal schwer heimgefallen) wurde die Frau Therese Ranngefer in benachbarten Bielefeld. Nachdem sie in den letzten Jahren bereits einen Sohn verloren, starb im August der Geman. Im September fanden zwei Söhne den Helde. Bald darauf starb eine Tochter und noch kurzen wurde der bedeutenstwertigen Frau auch der dritte Sohn in Rufstand durch eine tödliche Feindesugel entziffen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 26. Septbr. (17. u. Trinitatis). Kollekte für die Krüppelgesellschaft Samariterhaus in Magdeburg-Cranz.

Vorm. 8^{1/2} Uhr: Weichte. Archidial. Schulz.

Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Archid. Schulz.

Hierauf Feier des hl. Abendmahls.

Vorm. 1^{1/2} Uhr: Kindergottesdienst.

Archidialonus Schulz.

Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst. Pfarrer Meyer.

Schönheit

verleiht ein zartes reines Gesicht, rösiges, jugendliches Aussehen und ein blendend schillerndes Teint. — Alles dies erzeugt die achte

Steckenperld Seife

(die beste Lillienblauschneide) von Bergmann & Co., Koldau, A. Stück 10 Pf. Ferner nach der Cream „Dada“ (Lillienblau-Cream) rote und spröde Haut weich und sammetweich.

12 12

Tab. 60 Pf.

Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850, § 143 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. März 1883, sowie der Bundesratsverordnung vom 24. Juni 1915 (R. G. Bl. S. 353) über den Austausch von Preisen in Verkaufsstätten des Kleinhandels in Verbindung mit den §§ 73, 74 der Reichsgewerbeordnung wird mit Zustimmung des Magistrats folgende Polizeiverordnung für den Stadtteil **Kemberg** erlassen.

§ 1. Verkäufer, die Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren, Schmalz, Butter, Mergarine, Hülsenfrüchte, Petrole um im Kleinhandel abgeben, haben einen von außen sichtbaren Anschlag (Ausgang) an der Verkaufsstelle die Preise dieser Waren bekannt zu geben. Wenn beim Verkauf der Ware in kleineren Mengen ein höherer Preis berechnet wird als er für ein Pfund angelegt ist, so muß auch dieser höhere Preis für kleinere Einheiten im Ausgang verzeichnet sein.

§ 2. Der Anschlag ist vor der Abbringung der Polizeibehörden zwecks Vereinfachung mit dem Dienststempel vorzulegen.

Eine Verkäufer ist jederzeit berechtigt, abgeänderte Ausdrücke zur Abkündigung vorzulegen. Bis zum verbindungsartigen Anbringen eines neuen, polizeilich abgestempelten Auschlages bleiben jedoch die ausgehängten Preise in der Wirkung in Kraft, daß höhere als die ausgehängten Preise nicht gefordert werden dürfen.

Niederere Preise zu fordern ist jederzeit erlaubt.

§ 3. Die Verkäufer der in § 1 bezeichneten Waren haben in der Verkaufsstelle eine Waage mit den erforderlichen geächteten Gewichten aufzustellen und die Benutzung derselben zum Nachwiegen der nach Gewicht verkauften Ware zu gestatten.

§ 4. Wer diesen Anordnungen zuwiderhandelt oder als Verkäufer die im Anschlag angegebenen Preise übertritt, wird mit Geldstrafe bis zu 150 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle Haft bis zu 4 Wochen tritt, bestraft, (§ 2 der Bundesratsverordnung vom 24. Juni 1915).

§ 5. Die Polizei-Verwaltung tritt mit dem **1. September 1915** in Kraft.

Kemberg, den 25. August 1915.

Die Polizeiverwaltung. J. B.: Krautwurst.

Bekanntmachung

Diejenigen Personen hiesiger Stadt, welche für das Jahr 1916 die Ausfertigung eines zur Ausübung des Hausgeringverwerbes erforderlichen Wandergerberbescheines wünschen, haben ihren Antrag bis zum **10. Oktober d. Js.** bei uns zu stellen.

Kemberg, den 23. September 1915.

Die Polizeiverwaltung. J. B.: Krautwurst

Bekanntmachung.

Die vom verstorbenen Landwirt Hermann Winter gepachteten städtischen Grundstücke sind sofort zusammen oder geteilt anderweit zu verpachten. Interessenten wollen sich baldmöglichst am Rathaus melden.

Kemberg, den 24. September 1915.

Der Magistrat J. B.: Krautwurst.

Kein Engel



ist so rein wie dieses Kind!

Wenn Sie in Ihrem Haushalt nur

Steinbachs aromatische Spatenseife u. Steinbachs parfümierten Wascheextrakt

verwenden, so können Sie dasselbe sagen! Allerbestes Rohmaterial, hohe Waschkraft, dabei mild u. sparsam. Achten Sie auf die Schutzmarke



F. E. STEINBACH
Leipzig.

Hohen Gewinn



größte Paterparnis bringt der Besitz eines Sturmvoegeltrabes. Hervorragende Qualität, sanfter Lauf, wunderbare Arbeit, niedriger Preis. Verfertigte Nähmaschinen in allen Systemen, Pneumatik, Tischlampen, alle Zubehörteile in großer Auswahl. — Katalog gratis. —

Zu erfragen bei den einschlägigen Handlungen.

Deutsche Handelsgesellschaft Sturmvoegel
Gebr. Grüttner

Berlin-Halensee 164

Geldpost-Kartons

Delabrier usw. empfiehlt billigt

Friedrich Heym

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold, Kemberg. — Fernsprecher Nr. 3.

Die Herbst- und Winter-Neuheiten trafen ein

Schwarze und farbige Damen-Paletots
Plüschmäntel Samtmäntel
Blusenjacken, Sportjacken, Kostümröcke
Kinder-Mäntel

Großes Lager in schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen
Kostümfabrik Blusenstoffe Seidenstoffe
Herren- und Knaben-Anzüge
Pelerinen und Loden-Joppen

Reichhaltige Auswahl! Billigste Preise!

Wilhelm Weydanz, Kemberg

Zum Jahrmarkt

empfehle prima

Rind-, Kalb- und Schweinefleisch

Roh- und gekochten Schinken
div. Aufschnitt, in bek. Güte
Büchsenfleisch
Mortadella
H. Teewurst
Rollschinken
Schlackwurst — Salami
Wiener Würstchen
— — — — —
— — — — —
— — — — —

ff. Speisen
in bekannt. u. Güte.
Richard Krausemann

Frisches Rind-, Kalb- und Schweinefleisch
sowie
frische Wurst
und Sülze

empfehlen
Ernst Richter

Feinste
Tafelbirnen

empfehlen
Friedrich Heym

Die Gerichte, daß es keine Verleumdung mehr gibt, sind nicht der Wahrheit entsprechend.

Ich liefere auch noch für Oktober
Leopolds-Briketts
für 70 Pf. per Zentner frei Haus
Albert Quilitzsch

Feldpost.
Rheuma-
Dr. Pepp
PAINEXAN
Schmerzstillend
Froschen-Artzt
à Mark 1.30 und 2.10 in Apotheken

Fahrräder
neu eingeführt
zu billigsten Preisen bei
Paul Elstermann

Fahrradhans
Kemberg

Persil
für
Wollwäsche!
Fankels Bleich-Soda

Zahn-Abteller
Fr. Genzel
Vollst. schmerzlinderndes
Zahnziehen
Plombieren in Gold, Silber
und Kupferamalgam
Aufertigung künstlicher
Zähne in Kautschuk, Gold u.
unedlen Metallen, sowie
Kronen, Brückenarbeiten
und Stützähne.
Reparaturen werden schnell-
stens ausgeführt.

Sinnmach-Bläser
mit und ohne Verzicht sind wieder
eingetroffen und empfiehlt
Friedrich Heym

Für Landwirte!
Bieh-Verberan-Emulsion
zur Aufzucht von Jungvieh
phosphorsauren Futterfalk
Marke A und B
Biehfalz - Glaubersalz
empfehlen billigt J. G. Glanbig

Brodmanns Futterfalk
empfehlen zu Originalpreisen
Leindl, Viehtran
Biehfalz, Wachholderbeeren
Restitutionsfluid
W. Becker, Kolonialw. u. Drogen

Kartoffelmehl
Maisgries
Maniokamehl
empfehlen billigt W. Dahms

Echt bayrische
Malzextrakt-
Bonbons
Epizyngereich-
Entalypus-
zu haben in der
Apotheke Kemberg

Für meine
Buchruderei
suche ich für sofort oder zum April
einen Lehrling
unter günstigen Bedingungen.
Richard Arnold

Landwehr - Verein.
Sonabend, den 25. September abends
8 1/2 Uhr im Vereinslokal
Versammlung
Tagungsordnung.
1. Wahl eines Kassiers.
2. Unterfütungsfrage.
3. Berichtsbene.
Um recht zahlreiches Erscheinen er-
leicht
Der Vorstand.

Baterl. Frauenverein
der Parodie Rotta.
Sonntag, den 26. September,
nachmittags 1/3 Uhr Versamm-
lung in Renden.
Jean Pfarer Reichhardt

Straß. Spielfarten
empfehlen
Richard Arnold